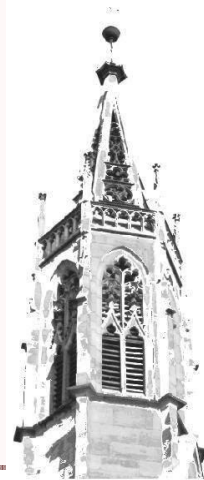


Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn Ausgabe 169

Juni/Juli 2018

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder! (Psalm 98,1)

Liebe Münster-Gemeinde!

In dieser nachösterlichen Zeit bis in den Sommer hinein haben wir allerhand Grund zur Freude! Wenn Gott seinen Sohn Jesus vom Tod auferweckt, beweist Gott seine Liebe zu seiner Schöpfung. Dieses Wunder des Ostersiegs überwindet jeden letzten Rest Zweifel, dass Gott es gut mit uns meint. Darum jagt ein Fest das andere, beginnend mit Ostern: Jesus ist auferstanden von den Toten, ist seinen Jüngern und Jüngerinnen erschienen, dann kehrt er zurück zu seinem Vater im Himmel (Himmelfahrt). Wie er versprochen hat, gießt Gott seinen Heiligen Geist großzügig über diese Welt aus (Pfingsten) und gründet die Kirche, die Gemeinschaft seiner auserwählten Kinder. Gott will doch bei uns sein und bleiben, er will uns sogar näher sein, als wir es uns vorstellen können. Ja, durch die Taufe will Gottes Geist in uns wohnen und

uns das Leben in Fülle schenken. Dies ist allemal Grund zur Freude, Grund zu feiern, Grund zu jubeln und Grund, Gott ein neues Lied zu singen! Jedes Jahr wieder feiern wir diese Auferstehung, damit wir nicht vergessen, dass Gott in unserer Welt und in jedem einzelnen Leben seiner Kinder immer noch Wunder tut. Denken Sie an die letzten Monate Ihres Lebens und schauen Sie näher hin: Wo hat Gott seinen Fingerabdruck hinterlassen? Wo haben sich in Ihrem Leben neue Möglichkeiten aufgetan, besonders dann, als Sie gar nicht mehr daran geglaubt haben?

Ein aktuelles Beispiel aus der Natur, aus meinem Garten, möchte ich Ihnen hier zum Reflektieren geben – als Sinnbild dafür, wie Gott auch in unserem Leben seine Finger im Spiel hat und noch Wunder tut. Wir haben zwei Pfirsichbäume im Garten, die direkt nebeneinander stehen. Seit zwei Jahren hat einer davon wie tot ausgesehen. Keine Knospe. Nichts Grünes. Kahl und grau. Wir überlegten, ob wir den Baum diesen Sommer endlich ausgraben und entsorgen. Dieses Jahr, als der gesunde Baum schon seit Wochen blühte und grünte, tat der zweite Baum immer noch gar nichts.

Ich wollte gerade letzte Woche meinem Mann sagen, dass wir den Pfirsichbaum bald ausgraben sollten. Doch dann habe ich ihn noch einmal näher betrachtet und mit großem Erstaunen einige zarte Knospen festgestellt! Seit einigen Tagen blüht der Pfirsichbaum ganz vorsichtig, etwas spärlich, aber eindeutig.

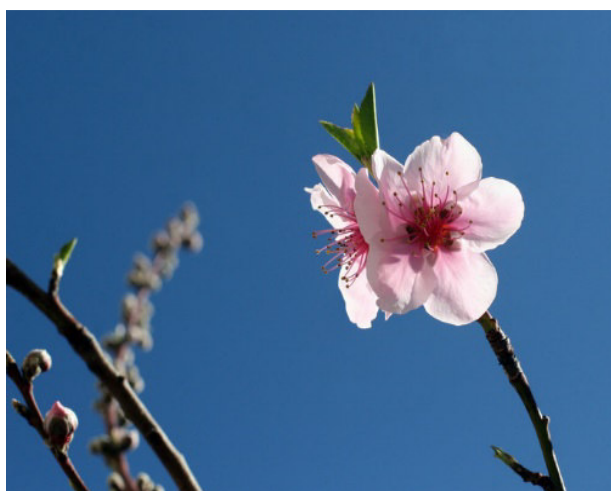
Er ist zu neuem Leben aufgewacht und blüht – und auf seine Weise singt dieser Pfirsichbaum ein neues Lied.

Wie an diesem Baum erkenne ich immer wieder im Leben, wie gut es Gott mit mir, mit uns und unserer Welt meint: Wenn mir endlich etwas „Unmögliches“ gelingt, wenn ich jemandem verzeihen kann, wenn sich neue Türen öffnen, wenn Liebe und Zusammenhalt sichtbar werden. Lasst uns gemeinsam Ausschau halten nach Gottes Wirken in unserem Leben. Dann werden wir unglaublich viele Wunder entdecken, jedes ein Grund mehr dafür, dankbar zu sein und Gottes Lob zu singen. Dieses Lob und diese freudige Dankbarkeit soll unsere Sprache werden. So wird unser ganzes Leben ein Lied für Gott!

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin

Allison Werner Hoenen

Allison Werner Hoenen



Pfirsichblüte

Foto: Stock-Foto

Neues aus dem KV

Mit großen Schritten nähern wir uns der Kirchenvorstandswahl am 21.10. Die endgültige Kandidatenliste wird Anfang Juni erstellt (bei Redaktionsschluss lagen noch nicht alle Namen vor) und wir sind froh, dass wir geeignete Personen gefunden haben, die sich für die kommende Amtsperiode von sechs Jahren um das Wohl unserer Gemeinde kümmern wollen. Alle Kandidaten stellen sich der Gemeinde noch bei Veranstaltungen im Wohnstift und im EGZ vor. Wir dokumentieren den ganzen Prozess zur Kirchenvorstandswahl auch auf unserer Gemeindehomepage (www.heilsbronn-evangelisch.de), so dass die Gemeinde die weitere Entwicklung mitverfolgen kann. Auch unsere baulichen Maßnahmen nehmen deutliche Konturen an. Für die Beleuchtung liegt nun das endgültige Angebot vor und wir sind dankbar, dass wir dabei großzügig.

von der Stadt Heilsbronn unterstützt werden, die das Refektorium ja auch regelmäßig für ihre Veranstaltungen nutzt. Darüber hinaus hat der KV beschlossen, für das Refektorium eine neue, digital gesteuerte Verstärkeranlage anzuschaffen, die den modernen Anforderungen und denen der verschiedenen Veranstaltungen gerecht wird und auf Nachhaltigkeit ausgelegt ist.

Unser Schatz ist das Münster. Das hat offensichtlich auch das Haus der Bayerischen Geschichte festgestellt und überlegt in Kooperation mit Ansbach die Landesausstellung 2022 zu einem Teil dort durchführen zu wollen. Die Presse hat davon berichtet. So wie das in einigen Leserbriefen in der FLZ und in persönlichen Rückmeldungen an uns als KV geäußert wurde, befürworten auch wir im KV zwar grundsätzlich das Ansinnen, bietet es doch neue

Andererseits können wir nicht ein Jahr komplett auf unser Gotteshaus verzichten, wie das vorgeschlagen wurde.

Unser Gemeindeleben und große überregionale Veranstaltungen wie die Geistliche Musik oder auch der KunstRaum Heilsbronn würden dadurch zu sehr beschnitten. Wir haben das dem Haus der Bayerischen Geschichte so mitgeteilt, aber das Refektorium als alternativen Ausstellungsraum angeboten. Hier lag bis Redaktionsschluss noch keine verbindliche Rückmeldung vor. Wir werden unter dieser Rubrik wie gewohnt transparent berichten, wie es weitergeht. Es bleibt lebendig und spannend in unserer Gemeinde, wir gehen aber mit Zuversicht und im Vertrauen auf Gottes Begleitung in die kommende Zeit.

Jens Knaut

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Im Kirchenvorstand kann ich auf Augenhöhe mitentscheiden

Für die Kirchenvorstandswahl im Oktober werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht.

Am 21. 10. werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt, auch in unserer Kirchengemeinde Heilsbronn. Damit es eine Wahl geben kann, müssen erst einmal Kandidaten gefunden werden. Das geschieht in den nächsten Wochen. Pfarrer Martin Simon vom Amt für Gemeindedienst in Nürnberg erläutert die Abläufe:

Was macht ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist eine evangelische Spezialität: In ihm beraten und entscheiden gewählte Gemeindeglieder gemeinsam mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin auf Augenhöhe. Es geht um die Leitung der Kirchengemeinde - und das ist ein weites Feld. Es geht um Gebäude und Finanzen, Mitverantwortung beim Gottesdienst und dem Angebot der Gemeinde, das Personal, um die Auswahl eines Pfarrers/einer Pfarrerin, und um die geistliche Gesamtverantwortung.



Der „amtierende KV“

Warum lohnt es sich zu kandidieren?

Wenn das Herz für ein bestimmtes Arbeitsfeld schlägt, wie den Chor, die Kinder- und Jugendarbeit, den Besuchsdienst, die Eine-Welt-Arbeit oder für das "Große Ganze" der Kirchengemeinde, dann kann ich im Kirchenvorstand mit beraten und entscheiden. Dabei lerne ich auch für mich selber eine Menge dazu.

Und wie kommt die Kandidatenliste zu Stande?

Dafür ist der Vertrauensausschuss zuständig. Er besteht aus drei Kirchenvorstehern, ebenso vielen gewählten Gemeindegliedern und dem und große Chancen für unsere Stadt.

Pfarrer bzw. der Pfarrerin. Der Vertrauensausschuss geht auf mögliche Kandidaten zu, nimmt aber auch Vorschläge aus der Gemeinde entgegen.

Wer darf eigentlich wählen?

Jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren, wenn er bzw. sie konfirmiert ist. Sonst ab 16 Jahren. Wählbar ist man/frau ab 18 Jahren, eine ganzes Berufung ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Und wie wird gewählt?

Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2018 per Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl oder im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben.

Noch bis Juni sucht unser Vertrauensausschuss Kandidaten/innen:

Pfr. Ulrich Schindler, KVs Corina Träger, Hanna Kupfer und Jens Knaut; Gemeindeglieder Ina Prager, Rainer Pflug und Ernst Sichermann.

Sprechen Sie uns an!

U. Schindler, Pfarrer

Tausend Tage – Gespräch mit Frau Pfarrerin Allison Werner Hoenen

Zu ihrem Abschied von der zweiten Pfarrstelle am Münster Ende Juli 2018
geführt bei angenehmen 20 Grad im Schatten der Bäume unseres Kreuzgangs – *Reinhold Fröhlich*



Pfarrerin Allison Werner Hoenen

Ganz schnell war Allison Werner Hoenen in Heilsbronn als „die neue Pfarrerin“ bekannt und wurde schon vor ihrem Dienstantritt an der Kasse eines Supermarktes erkannt und darauf angesprochen. Schnell hat sie sich auch in der Gemeinde, bei den Mitarbeitern und nicht zuletzt bei ihren Kollegen des Hauptamtlichen-Teams eingeführt – und war auch ebenso schnell allseits beliebt.

Nicht ganz so schnell konnte sie sich mit einigen Eigenheiten abfinden, die sie im protestantischen Kernland Frankens eigentlich nicht erwartet hatte. Dazu gehören „Dienstleistungsansprüche“ von Menschen, die der Kirche und den Gemeinden fremd geworden sind, die schon seit Langem mit „der Kirche“ gebrochen haben, dann aber trotzdem Kasualien erwarten, etwa Taufen oder Beerdigungen durch die Pfarrer. Herausfordernd, aber als große Chance fand sie es auch, den Konfirmanden und deren Familien christliche Werte wieder näher zu bringen.

Kommunikation ist auch wichtig bei der Abstimmung der Aktivitäten im Kollegenkreis. Doch im Team bedeutet jede Abweichung im dicht gewebenen Netz der Gemeinde häufig mehrere Gespräche zur Abstimmung. Dies ist sicherlich in jedem Team nötig, doch besonders innerhalb eines Stellenteilerpaares, wie sie mit Pfrin. Fischer die 2. Pfarrstelle geteilt hat. „Wir sind ein gutes Team gewe-

sen“ sagte Frau Hoenen zu ihrer Beziehung mit den anderen Hauptamtlichen der Gemeinde sowie zum Kirchenvorstand.

Bei so einer vielfältigen und lebendigen Gemeinde wie Heilsbronn hat Pfrin. Hoenen es bereut, dass sie in ihrer jetzigen Lebensphase nicht zu 100% in Heilsbronn dabei sein konnte. Es gäbe noch so viel zu entdecken!

Ans Herz gewachsen ist ihr sehr viel in unserer Gemeinde, die Gottesdienste, die kirchenmusikalischen Angebote, die vielfältige Gemeindearbeit mit den überaus engagierten Ehrenamtlichen. Besonders wird ihr aber die Altenheimseelsorge, der Seniorenkreis, der Besuchsdienstkreis, die Geburtstags- und Krankenbesuche fehlen.

Darüber hinaus hat sie die Kontakte zur mittleren Generation, aber auch zu Jugendlichen und besonders zu den Familien genossen.

Pfrin. Hoenen hat sich in unserer Gemeinde, einer sicher nicht unkomplizierten, weil an der Nahtstelle zwischen Land und Stadt, wohlfühlt und es ist ihr hier gut gegangen, weil die Menschen ihr offen begegnet sind. Für die Offenheit und für das Vertrauen ist sie sehr dankbar. Mit Sicherheit werden ihr die Menschen in Heilsbronn fehlen.

Frau Werner Hoenen verlässt unsere Kirchengemeinde, weil sie eine neue Stelle bei Mission EineWelt (MEW) als Studienleiterin im Referat Mission Interkulturell bekommen hat. In ihrer neuen Aufgabe wird sie ausländische Stipendiaten des MEWs bei ihren Promotionsprojekten begleiten und ihnen dabei helfen, sich in Deutschland zurecht zu finden. Diese neue Stelle kommt den momentanen Bedürfnissen ihrer familiären Situation mit drei heranwachsenden Kindern sowie ihrer beruflichen Ziele entgegen.

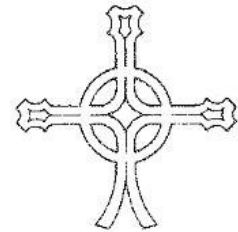
Gemäß dem alten Sprichwort: Man sollte aufhören, wenn es am Schönsten ist. Sie wäre sicherlich noch viele

Jahre geblieben, wenn ihr dieses Angebot von MEW nicht in den Schoß gefallen wäre.

Wir wünschen Frau Pfarrerin Allison Werner Hoenen einen gelungenen Wechsel in ihre neue Aufgabe, die Anfang September beginnt, ihr persönlich und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

Schade, dass sie nur gut 1000 Tage in unserer Gemeinde gewirkt hat.

Frau Pfarrerin Allison Werner Hoenen wird am Sonntag, 22. Juli in einem festlichen Gottesdienst um 14.00 Uhr und einem anschließenden Empfang im Refektorium verabschiedet. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Der 9.30-Uhr-Gottesdienst entfällt dafür.



Examensgottesdienst von Vikar Hoffmann am 06. Juli, 18.30 Uhr

Von Mai bis Oktober absolviere ich mein 2. Theologisches Examen. Dazu gehören nicht nur schriftliche und mündliche Prüfungen, sondern auch Besuche in Schulunterricht und Gottesdienst mit anschließenden Prüfungsgesprächen. Mein Prüfungsgottesdienst findet am Freitag, den 6. Juli um 18.30 Uhr im Münster statt. Es wird ein normaler G1-Gottesdienst sein. Ich würde mich sehr freuen, wenn neben der Prüfungskommission (zu der u.a. Regionalbischöfin Bornowski gehört) viele aus der Gemeinde diesen besonderen Abendgottesdienst mit mir feiern würden! Herzliche Einladung!

Daniel Hoffmann, Vikar

Frühlingszeit in der Kinderkrippe Spatzennest



Vogelgezwitscher und bunte Blüten: So kündigt sich der Frühling an. Augen und Ohren kommen nun leicht auf ihre Kosten. Aber auch für Finger, Nasen und kleine Gaumen gibt es im Frühling einiges zu entdecken. Der Marienkäfer auf der Wiese, die Knospen am Apfelzweig und die vielen bunten Blumen – überall begegnen den Kinder Frühlingsboten.

Das Gesehene einzuordnen und zu verstehen – dabei helfen Fingerspiele und kleine Gestaltungsaktionen. Im Morgenkreis lieben es die Kinder das Lied „1-2-3-Frühling komm herbei“ zu singen. Außerdem begleiten sie musikalisch mit Rasseln das Lied „Die Vögel singen wieder – im Frühling ihre Lieder“. Ob im Garten, auf dem Spielplatz, auf der Wiese oder während unserer Spaziergänge, wir bieten den Kindern täglich viel sinnliche Abwechslung und Erlebnisräume zum Erforschen. Beim Frühlingsspaziergang spüren wir gemeinsam mit den Kindern die

ersten Knospen an den Bäumen und Büschen auf. Wir lauschen den Vogelstimmen und genießen den Duft von Gras und Blüten. Wir besuchen die Hühner und toben uns auf dem Spielplatz in der Sonne aus. Es ist gut, wenn sich die Kinder visuell auf etwas einlassen und Einzelheiten konzentriert wahrnehmen können. Aufmerksames Schauen öffnet die Augen für alles Schöne und die Wunder der Natur. Das Leben wird dadurch reicher und bunter. Eine schöne Frühlingszeit wünschen
Heike Schilberg & Krippenteam



Frühlingszeit – Sandspiel-Zeit



Großer Andrang beim Großeltern-Tag

Großeltern-Tag in der Kita „Unterm Regenbogen“

Oma liebt Opapa – sie sind ein verliebtes Paar... – So klang es am Samstag, 3.3.2018 fröhlich durch die Räume der Kita „Unterm Regenbogen“. Der Anlass dafür war der Großeltern-Tag der Dompfaffengruppe. Schon während der Vorbereitungen auf dieses Ereignis waren die Kinder sehr aufgeregt. Als es endlich Samstag war, haben sich wirklich viele Omas und Opas Zeit für ihre Enkel genommen. Unser Turnraum war bis auf den letzten Platz voll besetzt. Bei der Begrüßung haben wir festgestellt, dass nicht nur die Kinder aufgeregt waren. Nachdem wir unser Lied ge-

sungen und eine Geschichte von „Oma und Frieder“ gehört hatten, folgte der gemütliche Teil des Tages. Unser vielfältiges Frühstücksbuffet, zu dem jeder etwas beigetragen hat, sorgte für eine entspannte Stimmung. Anschließend ging es in vier Gruppen mit unseren Mitmachstationen weiter: Es gab eine Bilderrahmen- und Wollbilderwerkstatt, einen „Musiksaal“ und sogar ein Fotostudio haben wir hervorgezaubert. Überall sind in angenehmer Atmosphäre tolle Kunstwerke entstanden. Ganz nebenbei konnten die Kinder ihren Großeltern unsere Einrichtung zeigen und waren darauf natürlich mächtig

stolz. Viel zu schnell ist der Vormittag vergangen und der Abschied rückte näher. Doch bevor sich dann alle auf den Heimweg machten, bekam jeder, als Erinnerung an diesen Tag, ein Gedicht mit auf den Weg. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Großeltern unserer Einladung gefolgt sind.

Das Team der
Dompfaffengruppe

Wie gewinnen wir Kontakt zu Menschen, die bisher auf Distanz gehen? Mitarbeitenden- und Gemeindeabend mit Michael Wolf am 11. Juni um 19 Uhr

„Fresh expressions of church“ heißt eine missionarische Bewegung in den Kirchen, die von England ausgeht. Das ist schwer übersetzbar. „Neue Gestalten von Kirche“ oder „Unverbrauchte Ausdrucksformen ...“

Auch wenn wir eine recht aktive Kirchengemeinde sind, wir haben da Bedarf! Die mittleren Generationen zwischen 30 und 60 kommen bei uns nicht so stark vor - es sei denn in den



vielfältigen Angeboten für Kinder und junge Familien oder den Hauskreisen.

Da trifft es sich gut, dass es ab Herbst in unserem Dekanat eine Stelle für die Arbeit mit der mittleren Generation gibt, die den Gemeinden zuarbeitet.

Ideen sammeln wollen wir aber schon vorher.

So haben wir für Montag, den 11. Juni, Michael Wolf eingeladen.

Er war früher unser Nachbarpfarrer in Rohr und ist seit einigen Jahren Referent für Gemeindeentwicklung und missionarische Projekte im Amt für Gemeindedienst in Nürnberg. Verschiedene Leute hat er schon zu guten eigenen Ideen inspiriert. Solche wollen wir für Heilsbronn mit ihm entdecken. Herzliche Einladung an alle Mitarbeitenden und Gemeindeglieder für den 11.06., 19 Uhr in den Kapitelsaal.

Ulrich Schindler, Pfarrer

Begegnungscafé am 23. Juni



Menschenkette für Familie Hasan

„Aber am siebten Tag ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht ... dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. ... Denn du sollst daran denken, dass auch du Knecht in Ägyptenland warst.“ (5. Mose 5, 14f.) Die Bibel sagt, unsere Fremden gehören zu uns. Bei der Menschenkette am 8. April hat Heilsbronn das eindrucksvoll gezeigt. Viele hoffen, dass die letzten recht-lichen Bemühungen Erfolg haben und die Hasans in Heilsbronn bleiben dürfen.

Sabbattage sind unsere Samstage. Am 23. Juni ab 14.30 Uhr gibt es wieder ein Begegnungscafé im Evang. Gemeindezentrum. Alle „unsere Fremdlinge“ sind herzlich dazu eingeladen, und alle Gemeindeglieder auch.

Ulrich Schindler, Pfarrer

Einladungen für Senioren

Herzliche Einladung an alle RuheständlerInnen zum Seniorennachmittag am Montag, dem 4. Juni 2018. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einer kurzen Andacht und Lied und gratulieren allen Geburtstagskinder der vergangenen Wochen mit Kaffee und Kuchen. Anschließend gehen wir die paar Schritte über den Münsterplatz ins Heilsbronner Heimatmuseum, wo wir eine persönliche Führung durch Frau Lina Bogendorfer bekommen. Dort endet unseren Seniorennachmittag gegen ca. 16.15 Uhr.

Ein Seniorennachmittag im Juli findet in unserer Gemeinderäumen **nicht statt**. Alle Senioren sind alternativ zum Sommerfest des Seniorenwohnstifts in der Frühlingstr. 5 am 30. Juni ab 14.30 Uhr eingeladen. Im August entfällt der Seniorenkreis. Details über unseren geplanten Ganztagesausflug für September werden in der nächsten Ausgabe des BPMs veröffentlicht. Bis wir uns wieder sehen wünscht Ihnen eine schöne Zeit!

*Allison Werner Hoenen
PfarrerIn*

MünsterMaxis



Die MünsterMaxis, d.h. die Schulkinder mit ihren Familien, treffen sich am **17. Juni** um 11.00 Uhr wieder zum Gottesdienst. Wenn das Wetter schön wird, gehen wir raus auf die Wiese. Wem es möglich ist, bitte eine Decke o.ä. mitbringen. Unser Thema ist „Alles hat seine Zeit“.

Im Anschluss gibt es wieder ein einfaches, aber leckeres Mittagessen für die, die noch etwas Zeit und Lust aufs Miteinander haben. Wer noch einen Kuchen oder Salat beisteuern möchte, darf das gerne tun.

Senfkorn-gottesdienst

Herzliche Einladung zum Senfkorn-gottesdienst am 22. Juli um 11.00 Uhr im Refektorium. Er wird in bewährter Weise vom Senfkorn-team sicher wieder sehr kreativ vorbereitet. Das Thema steht beim Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Ulrike Fischer, PfarrerIn

Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im Juni und Juli

Juni

Mo. 04.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Di. 05.	20.00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Do. 07.	19.00 Uhr	Geistliche Musik – Chormusik mit dem Kammerchor „Franconia Vocalis“
Do. 14.	19.00 Uhr	Geistliche Musik – Kammermusik mit Barockensemble più mosso
Sa. 16.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
So. 17. ca.	10.30 Uhr	Kurzführung „Ludwig I. und die Re-Romanisierung des Münsters“ mit Pfr. Dr. Schindler
Mi. 20.	20.00 Uhr	Frauen treffen Frauen – Sommernacht – ein märchenhafter Abend musikalisch umrahmt von Edith Pflug, EGZ
Do. 21.	19.00 Uhr	Geistliche Musik – Chor- und Orchesterkonzert mit Dekanatsprojektchor
Sa. 23.	14.30 Uhr	„Begegnungscafé“, EGZ - Kapitelsaal
Do. 28.	19.00 Uhr	Geistliche Chormusik mit dem Kammerchor Nördlingen
Sa. 30.	14.00 Uhr	„café kreuzgang“, EGZ

Juli

Mo. 2.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Do. 5.	19.00 Uhr	Geistliche Musik – Festliche Bläsermusik mit dem Blechbläserquintett „Harmonic Brass“, München
Do. 12.	19.00 Uhr	Geistliche Musik - Virtuose Bläsermusik mit den Windsbacher Blechbläsern
So. 15.	14.00 Uhr	„café kreuzgang“, EGZ
Mi. 18.	19.00 Uhr	Volksliederblasen im Altenheim St. Stilla
	20.00 Uhr	Volksliederblasen im Seniorenwohnstift
Do. 19.	19.00 Uhr	Geistliche Musik – Mozärtliche KlangLust mit dem Kammerorchester KlangLust
Sa. 21.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Di. 24.	20.00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Mi. 25.	14.00 Uhr	Einlegen und Verteilung des Gemeindebriefes, EGZ
	20.00 Uhr	Volksliederblasen in Weiterndorf
Do. 26.	19.00 Uhr	Geistliche Musik – Musik mit dem Gambenconsort Les Escapades, Karlsruhe
Sa. 28.	14.00 Uhr	„café kreuzgang“, EGZ

Mo. 30. Juli bis Fr. 3. August Ferienspiele mit der Evang. Jugend Heilsbronn,
dazu Abschlussgottesdienst am Freitag, 3. August um 16.00 Uhr

Gottesdienst am Wegkreuz in Weiterndorf am 10. Juni



„Gottes Güte reicht soweit der Himmel ist“. So lautet diesmal das Thema für den Gottesdienst am Wegkreuz in Weiterndorf (Dorfstraße, Richtung B 14). Bei schlechtem Wetter wird in die benachbarte Scheune der Fam. Endres ausgewichen. Vielen Dank dafür! Die musikalische Gestaltung übernimmt wie immer der Posaunenchor. Nach dem Gottesdienst steht ein Imbiss bereit. Danke auch allen die aufbauen und ihn zubereiten! Herzliche Einladung, auch an alle Heilsbronner, für 10. Juni 2018, 11.00 Uhr.

Ulrich Schindler, Pfarrer

Unser Gottesdienstangebot im Juni und Juli

Juni

So. 03.	1. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Fischer,	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum
Sa. 09.		15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler		
So. 10.	2. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Knoch, gleichz. Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee		
		11.00 Uhr	Gottesdienst am Wegkreuz/ Weiterndorf, Pfr. Dr. Schindler		
So. 17.	3. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst in Gedenken und mit Werken von Komponist und Pfarer Friedrich Mergner, Pfr. Schindler u. Pfr. Jäschke, anschl. Kirchenkaffee		
		11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMaxis „Alles hat seine Zeit“, Pfrin. Fischer und Team		
		18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum		
Sa. 23.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Werner Hoenen		
		15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfrin. Knoch		
So. 24.	4. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Hoenen, musikalisch ausgestaltet v. der Stadtkapelle Heilsbronn, anschl. Kirchenkaffee		

Juli

So. 01.	5. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Bachkantate und Hl. abendmahl und Teilnehmende eines Chorwochenendes, Solisten und Orchester, Pfr. Dr. Schindler, Dekan i. R. Opp		
		11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMinis „Maria und Martha“, EGZ-Kapitelsaal		
Fr. 06.		18.30 Uhr	Gottesdienst, Prüfung von Vikar Hoffmann		
So. 08.	6. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Luth. Liturg. Konferenz, Pfrin. Hoenen		
		11.00 Uhr	Themengottesdienst zur Ausstellung von Stephan Guber, Pfrin. Fischer und Team, gleichz. Kindergottesdienst,		
Sa. 14.		15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler		
So. 15.	7. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Ökum. Stadtfest-Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler u. Pfr. Grünwald, mit Kinder- und Posaunenchor		
So. 22.	8. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Senfkorngottesdienst, Refektorium., gleichz. Kindergottesdienst		
		14.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfrin. Wernen Hoenen		

Fr. 27.

Schulabschlussgottesdienste:

08.15 Uhr	5.-6. Klasse, Realschule, Refektorium
08.15 Uhr	7.-9. Klasse, Realschule, Münster
10.00 Uhr	1.-4. Klasse, Grundschule Heilsbronn, Münster

Sa. 28.	14.30 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Fischer	
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfrin. Fischer	
So. 29.	9. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Heilsbronner Konvent, Pfrin. Fischer

Jeden Freitag ist um 17.30 Uhr Abendgebet im Münster

Tauftermine:

Samstag, 14. Juli **14.00 Uhr,** **Samstag, 28. Juli** **14.00 Uhr,** **Sonntag, 5. August** **11.00 Uhr**
 oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest am 15. Juli

Es ist wieder soweit: Stadtfest am Marktplatz, auch mit Baustelle. Einen gemeinsamen Gottesdienst feiern die Kirchengemeinden Heilsbronn am 15. Juli um 10 Uhr. Die römisch-katholische Pfarrgemeinde gestaltet ihn zusammen mit uns drei evangelisch-lutherischen Gemeinden aus Heilsbronn, Bürglein und Weißenbronn sowie der Landeskirchlichen Gemeinschaft Bonnhof und der Evangelischen Freikirche. Die musikalische Ausgestaltung übernimmt unser Posaunenchor zusammen mit den beiden Heilsbronner Gesangvereinen. Und der Kinderchor wird auch aktiv beteiligt sein.

Ulrich Schindler, Pfarrer

Pfarrer Friedrich Mergner und Paul Gerhardt Tagung, Konzert und Gottesdienst in Heilsbronn



Pfarrer Friedrich Mergner (Internet)

Vor 200 Jahren (1818) wurde in Regensburg Pfarrer Friedrich Mergner geboren, der auf seiner letzten Pfarrstelle bis zu seinem Tod 1891 in Heilsbronn wirkte und hier auf dem Friedhof begraben ist. Mergner war sehr musikalisch und komponierte viele Lieder und Chorwerke. Herausragend ist seine Neuvertonung sämtlicher über 130 Lieder von Paul Ger-

hardt. Das Mergner-Jubiläum ist Anlass für die Paul-Gerhardt-Gesellschaft ihre Jahrestagung vom 15. bis 17. Juni in Heilsbronn abzuhalten.

Wir laden herzlich ein zu den drei kostenfreien Veranstaltungen:

- Eröffnungsvortrag „Friedrich Mergner und seine Paul-Gerhardt-Lieder“ am Freitag, 15. Juni um 19.30 Uhr im RPZ. Referent ist der Erlanger Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Konrad Klek, der seit 2015 Präsident der Paul-Gerhardt-Gesellschaft ist.

- Konzert mit Paul-Gerhardt-Vertonungen im Konventsaal am Samstag, 16. Juni, um 19.30 Uhr.

Zusammen mit der durch CD-Aufnahmen als P.Gerhardt-Sängerin ausgewiesenen Nele Gramß (Coburg, Sopran) und dem Ellwanger Kirchenmusiker Reinhard Krämer (Bariton) stellt Konrad Klek ein breites Spektrum von überwiegend unbekanntem Liedversionen zu bekannten Liedtexten (z.B. „Befiehl du deine Wege“) vor, wobei Vertonungen von

Friedrich Mergner im Zentrum stehen und das Gros ausmachen. Das Konzert ist also eine gute Gelegenheit, den Heilsbronner Pfarrer von seiner musikalischen Seite kennen zu lernen. Im Münster-Gottesdienst am Sonntag, 17. Juni, um 9.30 Uhr, wirken Nachfahren von Friedrich Mergner mit, die auch an der Tagung teilnehmen. Die Predigt hält aus diesem Kreis Pfr. Christoph Jäschke aus Erlangen.

*Pfr. Winfried Böttler,
Geschäftsführer*

Gottesdienst mit Bachkantate am 1. Juli

„Gelobt sei der Herr, mein Gott“ (BWV 129) lautet der Titel der Bachkantate, die KMD Hermann Harrassowitz mit einem Projektchor am 1. Juli im Gottesdienst im Münster aufführt. Es wird das Heilige Abendmahl gefeiert, und Dir. i.R. Johannes Opp hält die Predigt. Herzliche Einladung zu diesem festlichen Gottesdienst an die ganze Gemeinde!

Grußwort von Pfarrer i.R. Paul Geißendörfer zum Empfang zur Eröffnung der „Geistlichen Musik“ Pfr. Paul Geißendörfer war zusammen mit Kirchenmusikdirektor Helmut Scheller Begründer der „Geistlichen Musik“ im Jahr 1988

Niemand hat bei der 1. „Geistlichen Musik“ vor 30 Jahren ahnen können, dass im Anfang bereits eine Tradition liegen würde. Heute wissen wir es. Wir feiern drei Jahrzehnte einer erfolgreichen Reihe.

Heilsbronn hat eine reiche Musikgeschichte, die in die Anfänge der Klosterzeit von fast 900 Jahren zurückreicht. Nach der Auflösung des Klosters wurde sie weitergeführt. Das Münster hat nach dem 2. Weltkrieg regelmäßig in Konzerten den Windsbacher Knabenchor, die Bachwoche Ansbach und die Internationale Orgelwoche Nürnberg erlebt. Hier wurden große geistliche Musiken für Tonträger und Fernsehen Kirchen- und Posaunenchor hat sich die Geistliche Musik mit ihren Sommerabenden gesellt und ist zu einem festen

überregionalen Bestandteil geworden. Es wäre aus der ursprünglichen Idee nichts geworden, hätten sich nicht namhafte Persönlichkeiten wie Helmut Scheller, Bernd Dietrich, Dieter Buwen vom Meistersingerkonservatorium Nürnberg und Karl-Friedrich Beringer mit dem Windsbacher Knabenchor ohne Honorar zur Verfügung gestellt. Ihnen gebührt besonderer Dank, sie haben sich um die Geistliche Musik im Münster verdient gemacht. Im Lauf der Jahre wurde sie von unseren Kantorinnen und Kantoren Ulrike Walch, der allzu früh verstorbenen Eva Reber, Tanja Schmidt und Michael Stieglitz engagiert betreut und in der Auswahl der Künstler und der Werke zu hohem Niveau geführt.

Ich bedauere sehr, dass Michael Stieglitz krankheitshalber nicht unter uns sein kann. Ein Dank gilt auch den Besuchern, die aus der ganzen Region kommen und treu zu diesem Angebot stehen. Ebenso auch der Presse, die von Anfang an bis heute die Reihe wohlwollend begleitet hat.

Ich gratuliere der Reihe mit dem langen Namen „Geistliche Musik im Münster Heilsbronn an den Donnerstagen von Mai bis August“ und wünsche einen gesegneten Fortgang. Ich bin dankbar, das es mir geschenkt ist, in meinem fortgeschrittenen Alter das Jubiläum erleben zu dürfen.

*Paul Geißendörfer,
Pfarrer i.R.*

Save the Date

Am 16. Juli feiert die Jungschar bei schönem Wetter um 16.00 Uhr im Pfarrgarten ihr Sommerfest mit **einer Andacht und anschließendem Grillen. Dazu sind auch alle Eltern und ehemaligen Kinder herzlich** eingeladen. Genauere Informationen folgen noch.

Eine Anmeldung an evjugendheilsbronn@gmail.com ist aber bereits möglich.

Wir freuen uns auf euch!

*Basti mit Team
und den Jungscharkindern*

Frauen treffen Frauen

Herzliche Einladung am Mittwoch 20. Juni um 20 Uhr in den Garten des Evangelischen Gemeindezentrums (bei Regen im Glashaus)

Um's Feuer sitzen in stimmungsvoller Atmosphäre berührenden Märchen lauschen, die Mitte des Sommers feiern.

Musikalisch umrahmt von Edith Pflug
Wir freuen uns auf jede Frau

*Sabine Henke
und das Frauentreff-Team*

Herzliche Einladung zu den Ferienspielen 2018



HOLLYWOOD

... die Welt von Film und Fernsehen, den Stars und Sternchen. In diesem Jahr wollen wir diese Welt von allen Seiten kennenlernen.

Wer: Mitmachen könnt ihr, wenn ihr in die 1. bis 4. Klasse geht; insgesamt können 55 Kinder teilnehmen

Wo: Im Pfarrgarten, in der Pfarrgasse 8

Wann: Montag, 30.7. bis Freitag, 3.8.
Montag-Donnerstag: 9:30 bis 17:00
Donnerstag langer Abend für die „Großen“
Freitag 9:30 bis ca. 19:30

Kosten: Teilnehmerbeitrag für das erste Kind 50€, für jedes weitere Kind 35€

Die Anmeldung erfolgt im Pfarramt telefonisch unter 09872-1297 (Mo,Mi,Fr 9:00-12:00 Do 15:30-17:30) oder per Mail an pfarramt@heilsbronn-evangelisch.de



Kunst am Abend am 13. Juni 2018, 19.30 – 21.30 Uhr



Zum zweiten Mal veranstalten wir "Kunst am Abend" als ein Angebot für all diejenigen, die gerne auch einmal am Abend die Heilsbronner Kunstausstellungen besuchen wollen, weil es tagsüber für sie nicht so einfach möglich ist. Abendliche Lichtsituationen schaffen eine ganz eigene Atmosphäre bei der Betrachtung der Kunstwerke. Alle Ausstellungsorte (Münster, RPZ und Mühle) sind geöffnet. Die Begegnung mit Künstlern ist möglich und vielleicht klappt auch noch eine kleine Überraschung, die wir planen. Mit Stephan Guber wird es am Nachmittag schon eine Führung geben und auch am Abend werden mit ihm noch einmal alle Orte seiner Arbeiten aufgesucht.



Für die Ausstellung "Zärtlich und brachial", die in der Klostermühle stattfindet, ist dieser Abend der Auftakt zu den letzten Ausstellungstagen (Do-So, 14-18 Uhr), denn diese Ausstellung endet am 17.6.2018. Näheres dann noch in der Presse.

Gerhard Spangler

Freud und Leid aus unserer Gemeinde

Taufen

Henri Bär, Bahnhofstr.
Josef Fetz, Witramstr.
Elli Steinmetz, Rosenstr.
Maximilian Haydl, Am Sonnenfeld
Amelie Springer, 90765 Fürth/Bay. (Großmutter in Heilsbronn)
Felix Lennert, 90547 Stein
Julia Kolb, Tulpenstr.
Ben Julian Pisaltu-Luca, An den Schwabachauen
Hanna Gruber, 85598 Baldham (Großeltern in Heilsbronn)

Trauungen

Karl-Dieter Hopp und Sylvia Hopp, geb. Mose, frühere Ribbe, Neuendettelsau, Nordstr.

Bestattungen

Herbert Erhard Kempf, Baumgartenweg, 80 Jahre
Ingo Kofler, 90599 Dietenhofen, Leonrod, 34 Jahre
Gerhard Bernhard Debuschewitz, Amselweg, 61 Jahre
Friedrich Peter Schäfer, 44339 Dortmund, 70 Jahre
Kurt Muschler, Waldstr., 84 Jahre
Michael Schöniger, Witramstr., 48 Jahre
Margareta Hüttner, geb. Burkhardt, Frühlingstr., 88 Jahre
Maria Roth, geb. Keim, Frühlingstr., 87 Jahre
Lotte Wäger, geb. Röder, Betzendorfer Str., 87 Jahre
Heinz Zellert, Am Postberg, 66 Jahre

Himmelfahrt, Konfirmandenvorstellung und Gottesdienst im Grünen



Gruppen und Kreise

---Sonntag---

14-tägig Jugendraum
18.00 Uhr Jugendandacht

--- Montag ---

Kinderchor im Kapitelsaal

15.15 bis 16.00 Uhr

Heilsbronner SongKids 1

16.15 bis 17.00 Uhr

Heilsbronner SongKids 2

K: Gabriele Thummerer

T. 805793 od. 1297 (Pfarramt)

20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)

K: Christian Hacker, T. 22 93

--- Dienstag ---

18.30–19.30 Uhr EGZ: Gospelchor

19.30 Uhr Hausbibelkreis (14-t.)

K: Renate Hauerstein, T. 953425

20.00 Uhr Hausbibelkreis

K: Karin Honold-Faatz, T.23 43

--- Mittwoch ---

20.00–21.15 Uhr Kapitelsaal

Posaunenchorprobe

--- Donnerstag ---

09.30–11.00 Uhr Kapitelsaal:

Krabbelgruppe „Die Klosterzwerge“

K: Kim Gmelch, T. 365 6908

20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)

K: Peter Kaiser, T. 74 43

20.00–21.30 Uhr EGZ :

Kirchenchorprobe

--- Freitag ---

Jungeschar für Kinder der

1.-3. Klasse:15.00–16.00 Uhr,

3.-6. Klasse:16.30–18.00 Uhr,

mit Sebastian Haupt, Jugendraum

EGZ

17.30 Uhr Münster, Abendgebet

mit Prior Pfr. Christian Schmidt

*= nicht in den Schulferien,
K: = Ansprechpartner, T = Telefon
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft
verwendete Abkürzungen für die Räume
EGZ = Evang. Gemeindezentrum
Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal
RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Heilsbronn

erscheint zweimonatlich

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt

Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler

Redaktion: Reinhold Fröhlich:

Mail:

r.froehlich@heilsbronn-evangelisch.de

Auflage: 2200 Stück

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Freitag, 29.Juni

Verteilung: Mi. 25.Juli, 14.00 Uhr EGZ

Veranstaltungen des Diakonievereins im Wohnstift (Änderungen vorbehalten)

Gruppentreffen f. Demenzkranke

14-tägig Mo.,14.00–17.00 Uhr

Info: Tel. 09872-974412



Juni 2018

Mi. 06. 15.00 Uhr – Mehrzweckraum
„Sommerkonzert“ der Veeh-Harfen-
gruppe

Mi. 13. 15.00 Uhr – Mehrzweckraum
„malerische Birke“ – Heilwirkung und
Legenden, Vortrag v. Fr. Erben-Veh

Do. 14. 15.00 Uhr – Mehrzweckraum
Bibelkreis

Mo. 18. ab 14.00 Uhr – Speisesaal
Modehaus Fischer (Ausstellung und
Verkauf)

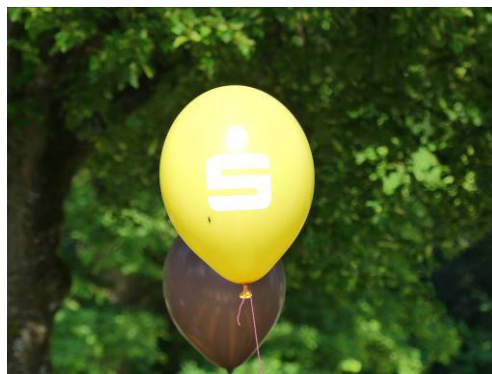
Mi. 20. 15.00 Uhr – Mehrzweckraum
„Pflegegrad – was muss ich tun?“
Vortrag v. Frau Liebler

Sa. 30. 14.30 Uhr
„SOMMERFEST“ im WOHNSTIFT

Juli 2018

Mi. 11. 16.00 Uhr – Speisesaal
„Sommerkonzert der Sopranetten“

*Barbara Eberhartinger,
Betreuerin im Wohnstift*



Wanderung zum Walberla



Ein etwas kühlerer, sonniger Frühlingstag waren die besten Voraussetzungen für einen schönen Wandertag in der Fränkischen Schweiz. Nach pünktlicher Ankunft in Kersbach folgten wir 8 Männer dem "Jubiläumsweg", der uns durch Dörfer, Wald und Felder in etwa zwei Stunden nach Schlaifhausen brachte. Die Kirschblüte war fast schon vorbei, aber Birn- und Apfelbäume zeigten sich in voller Blütenpracht. In Schlaifhausen war Mittagseinkehr, bevor es gestärkt auf die "Ehrenbürg" ging. Zunächst erreichten wir den Gipfel des Rodensteins (514m), von dem wir einen herrlichen Blick ins Regnitztal und bis zum Steigerwald hatten. Durch die große Senke ging es dann auf den nördlichen Gipfel, das eigentliche "Walberla". Vor der St. Walburgiskapelle hielten wir zu einer kurzen Andacht inne.

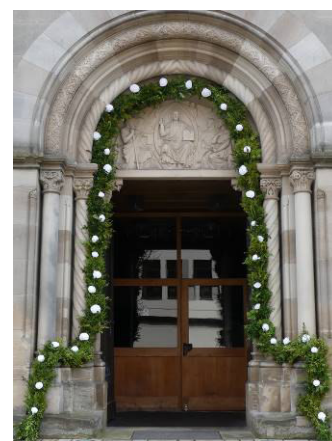
Der Abstieg brachte uns nach Kirchehrenbach, wo wir noch eine kurze Kaffeepause einlegten.

Auf die Minute pünktlich fuhren wir von Kirchehrenbach über Forchheim und Nürnberg zurück nach Heilsbronn.

Es war ein herrlicher Tag in der Natur und der Dank gilt dem Organisator Rainer Pflug.

Die nächste Männerwanderung ist schon in Planung und wird Samstag, den 23.06.2018 stattfinden.

Wilfried Lorenz



Die Tür ist offen!

So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: www.heilsbronn-evangelisch.de, PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn
Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:
Sandra Bollmann, Elisabeth Hüttner
Mo., Mi., Fr.: 09.00-12.00 Uhr
Do.: 15.30- 17.30 Uhr

Dienstag geschlossen

Tel. 1297, Fax: 5128

M: pfarramt.heilsbronn@elkb.de

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,

Tel. 1297, mobil: 01577/4746275,

M: u.schindler@heilsbronn-evangelisch.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 802596,
mobil: 0178/6831865

M: u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de

Pfarrerin Allison Werner Hoenen,

mobil: 01520/7864697

M: a.hoenen@heilsbronn-evangelisch.de

Vikar Daniel Hoffmann, Tel.3657331

M: daniel.hoffmann1@elkb.de

Religionspädagoge Jonas Wilde

Tel. 9574615

M: jonas.wilde@kabelmail.de

Kirchenmusik:

Kantor Michael Stieglitz,

Tel. 9574851,

M: michael.stieglitz@elkb.de

Gospelchor: Charly Hopp

M: charly@ensemble-cordial.de

Musikalische Arbeit mit Kindern:

Gabriele Thummerer

Tel. 805793

M: gabriele@thummerer.de

Diakonieverein Heilsbronn u. Umgebung e.V.

Frühlingstraße 5

Internet: www.diakonie-heilsbronn.de

Geschäftsführung: Karin Bammes

Mo-Fr: 08.00 -12.00 Uhr

Tel. 974421, Fax. 974444,

M: info@diakonieverein-heilsbronn.de

Diakoniestation, Frühlingstraße 5

Pflegedienstleitung:

Sr. Doreen Ziegler, Tel. 974412

M: Diakoniestation

@diakonieverein-heilsbronn.de

Evangelische Kindertagesstätten
Träger: **Diakonieverein Heilsbronn**
und Umgebung e.V.

**KiTa „Das Spatzennest“ –
Haus für Kinder**

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,
Kindertagesstätte und Hort
Pfarrgasse 7,

Leitung: Susanne Stahl, Tel. 2590,
Krippenerzieherin: Heike Schilberg

M: [kita_spatzennest](mailto:kita_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de)

@heilsbronn-evangelisch.de

KiTa „Unterm Regenbogen“
mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,

Kindertagesstätte und Hort
Dahlienstr. 40

Leitung: Maria Renner, Tel. 357

M: [kita-unterm-regenbogen](mailto:kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de)

@heilsbronn-evangelisch.de

Spendenkonto Kirchengemeinde

Sparkasse Heilsbronn

BIC:

BYLADEM1ANS

IBAN:

DE16 7655 0000 0760 0008 28